

Vom Drucker zum Flugzeugbauer

Als sich Thomas Geng und Gottfried Keller mit einer Druckerei im süddeutschen Esslingen-Berkheim selbstständig machen, warten sie nicht darauf, bis Kunden zu ihnen kommen. Sie nutzen eine alte Leidenschaft und eine pfiffige Idee, um neue Kunden zu akquirieren. Inzwischen sogar im Ausland. Die werbekräftigen Papier-Flugzeuge der Druck & Media GmbH werden auf einer Heidelberg Speedmaster SM 74-2-P gedruckt und dann auf einem umgebauten Original Heidelberger-Zylinder gestanzt.

Thomas Geng (35), Geschäftsführer der Druck & Media GmbH, war bereits als kleiner Junge von Modellflugzeugen begeistert. „Ich hatte schon immer mit der Fliegerei zu tun, war leidenschaftlicher Modellflieger. Da kam mir dann die Idee, dass man Papierflieger auch im Druck und in der Werbung verwerten könnte“, berichtet Thomas Geng. Der gelernte Kaufmann, der aus einer Druckerfamilie stammt, verwirklichte diese Idee 1998. Zusammen mit dem Drucktechniker Gottfried Keller (55) gründete er eine Druckerei und produziert seitdem auch Papierflieger.

Die „big-easy's“ waren ursprünglich als Werbemittel für die Tourismus-Branche gedacht. Doch ihr Einsatzradius hat sich konstant ausgeweitet: Neben Fluggesellschaften, Flughäfen und Flugzeugbauern zählen inzwischen Unternehmen aus fliegerisch „unbedarften“ Branchen zu den Hauptabnehmern der individuell anpassbaren Werbe-Flieger. In Form eines Klapp-Folders lassen sie sich als Einladung für eine Messe oder Aktionärsversammlung sogar als Selfmailer nutzen. „Speziell für dieses Produkt setzen wir die Heidelberger Speedmaster SM 74 ein. Gestanzt wird auf einem Heidelberger Zylinder, Baujahr 1965, mit geschätzten 200 Millionen Drucken auf dem Buckel“, erzählt Keller.

Geschäftlicher Steigflug. Die Flugzeuge gibt es je nach Kundenwunsch als kleine Propellermaschine, als modernes Passagierflugzeug und neuerdings auch als Großraum-Airliner. Sie sind individuell gestaltbar, was die Farben und Werbeaufdrucke betrifft. Lediglich das

Papier muss eine gewisse Qualität besitzen, um die „Statik“ des Fliegers sicherzustellen. „Das Besondere an den Papierflugzeugen ist, dass sie ohne Kleben, nur durch Zusammenstecken fliegen – und zwar hervorragend. An der Unterseite ist ein kleiner Haken, damit man sie mit dem beigelegten Gummiband wegschießen kann“, erläutert Keller.

Auch die Druckerei befindet sich dank der pfiffigen Geschäftsidee im Steigflug: Die Papier-Flugzeuge generieren inzwischen rund 50 Prozent des Umsatzes des Unternehmens, das heute zehn Mitarbeiter und knapp 850 Kunden zählt. Auch eine steigende Anzahl an Wiederverkäufern vertreiben inzwischen das Produkt. Damit dies auch künftig so bleibt, wurde für die komplette „big-easy“-Produktlinie eine spezielle Internetpräsenz aufgebaut und ein patentrechtlicher Schutz beantragt. Dieser umfasst neben dem Flugzeugtyp auch die Papier- und Falt-Technik. Schließlich sollen „Billignachbauten“ verhindert werden. ■

Daten & Fakten

Druck & Media GmbH
Eschbacher Weg 19
73734 Esslingen-Berkheim
Deutschland
Tel.: +49-711-34 59 60-0
E-Mail: post@druckundmedia.de
www.big-easy.info

Die beiden „Flugzeugbauer“ Thomas Geng und Gottfried Keller mit ihren Werbefliegern (von links).